

Citius , altius , fortius!

Am 27. Juli 2012 werden in London die XXX. Olympischen Sommerspiele der Neuzeit eröffnet. Vor 116 Jahren sorgte Baron Pierre de Coubertin mit dem Aufruf zu den ersten Spielen in Athen für die Wiedererweckung einer alten Tradition. Bereits im achten vorchristlichen Jahrhundert fanden auf dem Peloponnes die ersten Olympischen Spiele der Antike statt. Fast 1200 Jahre lang wurden auf dem heiligen Hain von Olympia alle vier Jahre die Wettkämpfe zur Ermittlung der Schnellsten und Stärksten ausgetragen.

Der Darmstädter Hörbuch-Verlag auditorium maximum widmet sich dem diesjährigen sportlichen Großereignis gleich mit der Veröffentlichung von zwei Hörbüchern: Während sich "Die Olympischen Spiele der Antike" mit dem geschichtlichen Hintergrund des Sportereignisses beschäftigt, finden junge Hörer in "Wettkampf in Olympia" eine Abenteuergeschichte vor, die rund um die Wettkämpfe in Olympia spielt. Beide Hörbücher stammen aus der Feder des Österreichers Lucas Edel.

Während sich die olympischen Wettkämpfe heutzutage über 17 Tage erstrecken, waren in der Antike fünf Tage ausreichend, um die Sieger zu ermitteln. In dieser Zeit standen die Waffen still, da man sich nicht den Zorn der Götter bei Verletzung des olympischen Friedens zuziehen wollte. Edel beschreibt detailliert den Ablauf der fünf Tage mit den Höhepunkten: Wagenrennen, Pentathlon, einen antiken Fäufkampf, der Disziplinen der Leichtathletik mit Freistilringen vereinte, und Laufwettbewerbe zum Ende der Spiele. Oftmals war der Sieger der Läufe auch nachträglicher Namensspender für die ausgetragenen Spiele.

Dieser Tatbestand nimmt bereits ein wenig den Ausgang in "Wettkampf in Olympia" vorweg. Die Abenteuergeschichte ist für junge Olympia-Fans ab acht Jahren in der Junior-Sparte von auditorium maximum erschienen. Der junge Knabe Aistolos ist mit seiner Schwester nach Olympia gereist, um dort Onkel, Vater und Bruder anzufeuern. Während der Onkel als Wagenlenker bereits seine zehnten Olympischen Spiele bestreitet, ist der Vater im Fäufkampf sehr erfolgreich. Nach Siegen in den ersten vier Disziplinen muss er sich erst im Ringkampf seinem Kontrahenten Kyros, der scheinbar mit unfairen Mitteln kämpft, geschlagen geben.

Den Höhepunkt bilden die Laufwettbewerbe mit Aistolos' jüngerem Bruder Polydeukes, der in der Blüte seines Lebens steht, sehr gut vorbereitet in die Rennen geht und dank der Kraft der Liebe zusätzlich gestärkt ist. Leichten Siegen in den ersten Läufen folgt ein dramatisches Finale mit eben jenem Kyros im Waffenlauf. Da damals noch keine technische Auswertung von Fotofinishs möglich war, ist man von einem Urteil der Wettkampfrichter abhängig. Aistolos hat zwar im Vorfeld ein geheimes Treffen zwischen Kyros und einem der Schiedsrichter beobachtet, doch wird er beweisen können, dass es hier ungerecht zugeht.

Die Sprecher der beiden Hörbücher überzeugen durch solide Vorträge und verweilen im Hintergrund, was bei Hörbüchern von auditorium maximum den Idealzustand darstellt. Da der Fokus auf dem meist hochgradig komprimierten Inhalt liegt, ist es stets angebracht, dass sich die jeweils Vortragenden ein wenig zurücknehmen und sich nicht allzu sehr in den Vordergrund drängen.

Der Hörer unternimmt in den etwas mehr als zwei Stunden der beiden Hörbücher eine interessante Zeitreise und wird regelrecht in die Gluthitze des Hains von Olympia entführt. Dafür sorgt vor allem die lebhaft erzählte Geschichte des Aistolos, die zwar offiziell als Hörbuch für junge Olympia-Fans firmiert, doch werden sich garantiert viele Eltern die CD ihrer Kinder schnappen und gespannt dem Tun und Treiben der Athleten und Zuschauer lauschen. Zur Einstimmung auf die kommenden Wettkämpfe in der englischen Hauptstadt und zur Besinnung auf die ursprünglichen Tugenden und den olympischen Gedanken eignen sich die beiden vorliegenden CDs von Lucas Edel hervorragend. Mögen die Spiele beginnen!

Christoph Mahnel 09.07.2012 Jürgen Overhoff: Benjamin Franklin. Erfinder, Freigeist, Staatenlenker

